

## „HBS-Live“ neues Markenzeichen der Nieder-Rodener Schule



(Foto: privat)

Rodgau (RZ) HBS-LIVE steht für unterhaltsame Abende mit Live-Auftritten junger Künstler, so wie am Musikabend vergangene Woche. In der vollbesetzten Pausenhalle präsentierten Solisten und Gruppen, junge und ältere Künstler ein abwechslungsreiches Programm.

Eröffnet wurde das Programm von den Jüngsten. Schülerinnen und Schüler der Gartenschule, die gemeinsam mit Schülerinnen der Heinrich-Böll-Schule im Rahmen einer schulübergreifenden Musical-AG zusammenarbeiten, sangen drei Stücke aus dem Musical „Max und die Käsebande“. Dabei funkelten nicht nur die Augen der Sänger. Auch ihre Körpersprache spiegelte deutlich ihre Begeisterung. Ebenfalls mit Begeisterung waren die zweitjüngsten Akteure zu Gange: Die Bläserkids. Angela Groh, die auch diese Gruppe leitete, erläuterte auf amüsante Weise, den schwierigen Weg vom ersten Ton bis zum ersten „richtigen“ Lied auf einem Blechblasinstrument.

anschließende Fortgeschrittenengruppe der Bläserkids unter Leitung von Jasmin Brechtel.

Schon „alte Hasen“ sind die Zehntklässler der Gitarren-AG. Mit ihrem Spiel faszinieren sie ihre Zuhörer bei jedem Auftritt. Ihre Interpretationen der Songs „Wake me up“ oder „Fields of gold“ von Sting machten einem LIVE-Event alle Ehre.

Auch nach der kurzen Pause ging es mit einem Highlight weiter. David Biebel aus der 9b überzeugte erneut am Klavier. Wie bereits am ersten Musikabend im Juni letzten Jahres sorgte sein gefühlsvolles „Imagine“ von John Lennon für Gänsehautfeeling. Und das trotz verletzter Hand!

Der Schulchor der HBS unter Leitung von Gottfried Kärner sorgte für eine Überraschung: Standen doch auch einige Damen auf der Bühne, die die 10. Klasse schon mehrfach absolviert haben könnten.

Auch hier handelt es sich wieder um ein besonderes Projekt der Heinrich-Böll-Schule: Die

Ziel Großchor hin. Mit diesem Großchor wollen alle teilnehmenden Sänger und Sängerinnen im Juni 2012 beim Deutschen Chorfest in Frankfurt teilnehmen. Ein ehrgeiziges Ziel. Denn es werden insgesamt 400 Großchöre erwartet.

Natürlich darf bei HBS-LIVE die Schulband nicht fehlen. Also wurde zum Schluss noch mal so richtig gerockt. Wie bei einem richtigen Rock-Konzert begann der Auftritt mit einer Lichtshow und Schlagzeugsolo, bevor die E-Gitarren und die Sängerinnen mit einstimmten. Die männliche Stimme übernahm dieses Mal David Biebel. Wie bereits zuvor am Klavier überzeugte er auch am Keyboard und als Sänger.

Nicht nur die jüngeren Zuhörer ließen sich von den flotten Rhythmen mitreisen. Wie immer stand bei dem Song „Break-out“ ein Teil des Publikums auf Tischen und Bänken.

Der nächste Abend aus der Reihe HBS-LIVE findet am 31. Mai statt. Direkt im Anschluss